

Inhaltsverzeichnis

I. Der Gegenstand	13
1. Problemstellung	13
2. Fragestellung	19
3. Forschungsstand.....	20
4. Quellen- und Literaturlage	27
5. Konzeption, Aufbau und Methodik der Arbeit	30
6. Begriffliche Klärungen.....	32
6.1. Massenvernichtungswaffen.....	32
6.2. Proliferation.....	36
6.3. Nonproliferation – Counterproliferation – Rüstungskontrolle.....	37
II. Entwicklung eines Analyserasters und Hypothesenbildung	41
1. Theoretische Grundlegung.....	41
1.1. Theoretische Modelle und ihre Notwendigkeit	41
1.2. Konkurrierende Paradigmen in den Internationalen Beziehungen.....	44
1.3. Theorien der Internationalen Beziehungen und der Außenpolitikanalyse.....	49
1.4. Konstruktivistische Wende – neue Anforderungen an ein theoretisches Analyseinstrument.....	52
1.5. Konsequenzen für die theoretische Grundlegung	56
2. Entwicklung eines theoretischen Analyseinstruments – der neoklassische Realismus	59
2.1. Was bestimmt außenpolitisches Verhalten – der Neorealismus als Ausgangspunkt.....	59
2.2. Intervenierende Variablen als „Transmissionsriemen“	71
2.3. Perzeption als intervenierende Variable.....	75
3. Aufstellung der Hypothesen.....	79
3.1. Massenvernichtungswaffen als Weltordnungsproblem.....	79
3.2. Veränderte weltpolitische Rahmenbedingungen – Das Zeitalter der Massenvernichtungswaffen.....	81
3.3. Massenvernichtungswaffen und amerikanische Interessen.....	89
3.4. Ableitung der Untersuchungshypothesen.....	94

III. Überprüfung der Hypothesen	103
1. Überblick über die amerikanische Nichtverbreitungspolitik seit dem Ende des Ost-West-Konflikts.....	103
2. Abwendung von der multilateralen Nichtverbreitungspolitik?	107
2.1. Der Nichtverbreitungsvertrag.....	107
2.1.1. Bedeutung des Nichtverbreitungsvertrags.....	107
2.1.2. Die ambivalente Haltung gegenüber dem Nichtverbreitungsvertrag.....	108
2.1.3. Die Abkehr vom Nichtverbreitungsvertrag	124
2.1.4. Bewertung	136
2.2. Der Atomteststoppvertrag	137
2.2.1. Bedeutung des Vertrags.....	137
2.2.2. Von der Ablehnung zur erzwungenen Akzeptanz.....	139
2.2.3. Eigenwillige Interpretation trotz Unterstützung.....	142
2.2.4. Die Ablehnung eines umfassenden Teststoppvertrags	148
2.2.5. Bewertung	155
2.3. Das Chemiewaffen-Übereinkommen	156
2.3.1. Das Chemiewaffen-Übereinkommen und seine Implementierung	156
2.3.2. Bewertung	163
2.4. Das Biologische-Waffen-Übereinkommen	163
2.4.1. Von der Stärkung bis zur Ignoranz des Biologische-Waffen-Übereinkommens	163
2.4.2. Bewertung	169
3. Militärstrategische und militärische Instrumente – die amerikanische Counterproliferationspolitik	170
3.1. Das Ende der Abschreckungsdoktrin?	170
3.1.1. Nukleare Abschreckung und Nichtverbreitungspolitik	170
3.1.2. Der Einzug der nuklearen Abschreckung als Instrument der Nichtverbreitung in die Nuklearstrategie	178
3.1.3. Der Bedeutungswandel der Abschreckung – Ist die Doktrin der Abschreckung obsolet?	192
3.1.4. Die Abänderung der Abschreckungsdoktrin	195

3.1.5. Bewertung	199
3.2. Verteidigung gegen Massenvernichtungswaffen – das amerikanische Projekt der Raketenabwehr	201
3.2.1. Die Bedeutung der Raketenabwehr für amerikanische Interessen.....	201
3.2.2. Raketenabwehr gegen „Schurken“ aus der Dritten Welt?.....	204
3.2.3. Die Entscheidung für schauplatzgebundene Raketenabwehr	210
3.2.4. Nationale Raketenabwehr als Notwendigkeit	216
3.2.5. Die Entscheidung zum Aufbau einer nationalen Raketenabwehr	225
3.2.6. Bewertung	229
3.3. Aktive Bekämpfung der Proliferation – Militärische Prävention.....	230
3.3.1. Die Rolle militärischer Maßnahmen in der Nichtverbreitungspolitik.....	230
3.3.2. Die militärische Option am Ende des Ost-West-Konflikts	234
3.3.3. Die konzeptionelle Ausgestaltung der militärischen Option.....	236
3.3.4. Präventive Militärschläge – Zentrum amerikanischer Nichtverbreitungspolitik?	247
3.3.5. Bewertung	255
IV. Ergebnisse	257
1. Abschließende Bewertung	257
2. Implikationen für die theoriegeleitete Außenpolitikforschung	269
V. Abkürzungen	275
VI. Quellen- und Literaturverzeichnis.....	277